

Dankgedicht für Minu Assisi

Der Hauch der Haut, der sanfte Zimt,
schwingt in den Sätteln der Kamele.
Hängt unser Laken, duftend,
eine Fahne, aus dem Fenster!

Wo seid Ihr?

Gottfried? Saladin?

Es fahren eure Panzer
im Sinai und am Golan
umsonst.

Sie hob den prunkbefleckten Vorhang
mit einem Beben
ihres linken kleinen Zehs.